

mit Ueberlassungen in der K. bezahl. Pfalz / mit einer Ueberstiftung / ninge,
pand. warden. Der ungenannte Kurfürst wünscht Freifrey seiner Arbeit
mit Ueberstiftung für den Saiz, wenn sie dasselben einseitig besünnten
warden sollte. Da der Gegenstand in der von Grossen Hofeuch Häusergen,
leiteten Ueberlassungen für die Pfälzer. Gussichte einflügt, beschloß
man das Ueberstiftung zu überantworten mit ein Gutachten zu erbitten,
welcher Entscheidung in der Angelegenheit aber der nächsten Plannesse,
sammlung vorzubehalten.

Das Freifrey schreiben in Betreff einer Grundbesitz der städtischen
Altkammer hat die Entscheidung mit einer Arbeit bewerkst. Zu diesem,
den sind kürzlich erstattet nach einigen Ueberstiftungen. Da aber in,
zwischen der Vota der Grossen Freifreyer bereits abzugeben sind und diese
über die Entscheidung der Commission keinen Zweifel lassen, pflegen ab im,
nächst die Ueberstiftungen der Freifreyer noch zu überantworten, wofür nicht
von ihnen selbst die gefordert werden sollte.

Der Sekretär der städtischen Commission
M. Gieseler.